

Kardiologische Gemeinschaftspraxis
Drs. A.Krapivsky, P.Kekes
Fachärzte für Kardiologie u. Innere Medizin
Friedrich-Ebert-Straße 57
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208 / 360005
Fax: 0208 / 32683



Elektrische Kardioversion

Was ist eine elektrische Kardioversion?

Unter der Kardioversion versteht man die Wiederherstellung des normalen Herzrhythmus (Sinusrhythmus) wenn Herzrhythmusstörungen, wie Vorhofflimmern, Tachykardien oder Vorhofflattern vorliegen.

Wie wird die elektrische Kardioversion durchgeführt?

Bei der Kardioversion wird im Einklang mit dem Herzrhythmus ein Stromschlag an das Herz abgegeben. Dafür werden zwei besondere Elektroden auf die Brustwand aufgeklebt, die an einen sogenannten Defibrillator angeschlossen sind. Außerdem werden noch weitere Elektroden für die kontinuierliche EKG-Überwachung angebracht.

Die Kardioversion wird in Kurznarkose durchgeführt. Dafür werden über einen Zugang schnell wirkende Narkosemittel gegeben. Wie vor jeder Narkose darf auch hier vier Stunden vorher nichts gegessen und getrunken werden. Außerdem sollten Zahnprothesen vor der Narkose herausgenommen werden.

Sobald die Narkose eingesetzt hat, erfolgt die Abgabe des Stromschlags. In der Regel ist eine einmalige Schockabgabe mit ausreichend, um das Vorhofflimmern zu beenden. Sollte dies nicht der Fall sein, kann man die Kardioversion mit einer höheren Energiestufe wiederholen. Der Stromschlag selbst wird nicht gespürt. Allerdings können an der Stelle der Defibrillatorelektroden Hautrötungen wie bei einem Sonnenbrand entstehen, die sich aber nach kurzer Zeit wieder zurückbilden. Hautpflegemittel können dies unterstützen.

Die Untersuchung dauert ca. 15 Minuten.

Welche Vorbereitungen sind erforderlich und was passiert danach?

Der Patient muß vor der Untersuchung mindestens 4 Stunden nüchtern sein (schluckweise Wasser ist bis zu 2 Stunden vor der Untersuchung erlaubt).

Nach der Überwachungszeit und einem nochmaligen EKG, mit welchem der Kardioversionserfolg abschließend dokumentiert wird, erfolgt ein Abschlussgespräch, in dem u.a. die weitere Tablettentherapie festgelegt wird. Danach kann die Praxis wieder verlassen werden. Wegen der verabreichten Narkosemedikamente darf an diesem Tag kein Fahrzeug geführt werden, am besten erfolgt eine Begleitung durch Angehörige.

Welche Heilungsaussichten bestehen nach der externen Kardioversion?

Der Erfolg der Kardioversion hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem von der Dauer des Vorhofflimmerns, der Grundkrankheit und dem Alter. Die Erfolgsrate liegt bei 70 – 80 %, ein gleichbleibender Sinusrhythmus über 12 Monate findet sich bei ca. 50 % der Patienten. Um eine erneutes Auftreten von Vorhofflimmern zu vermeiden, kann die Einnahme zusätzlicher Medikamente notwendig werden. Risikofaktoren für Vorhofflimmern wie z.B. Bluthochdruck müssen ebenfalls vermindert werden.

Ihr Herzquartier Praxisteam